

RÜTHENextrastark

183/11.20 Kostenlos für alle Haushalte



Noch ist das Haus in der Hochstraße 2 eine Baustelle, aber Lena Klocke freut sich schon auf die Fertigstellung und den Umzug. Das Raumkonzept bietet Platz für verschiedene fachlich eingerichtete Räume, für die Einrichtung haben die junge Unternehmerin und ihr Team schon viele bunte Ideen.

DIE PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE UND ERGOTHERAPIE LENA KLOCKE FEIERT ZEHNJÄHRIGES JUBILÄUM UND HAT FÜR DIE ZUKUNFT NEUE PLÄNE

NACH DEM ERWERB DES EHEMALIGEN SCHUHHAUSES MARX WIRD DORT UMGEBAUT. DIE PRAXIS PLANT IM MÄRZ IHREN UMZUG IN DIE HOCHSTRASSE. ACHT BEHANDLUNGSRÄUME AUF EINER DOPPELT SO GROSSEN FLÄCHE UND MODERNE ARBEITSMATERIALIEN BIETEN EIN HERVORRAGENDES ARBEITSUMFELD FÜR MITARBEITER UND PATIENTEN

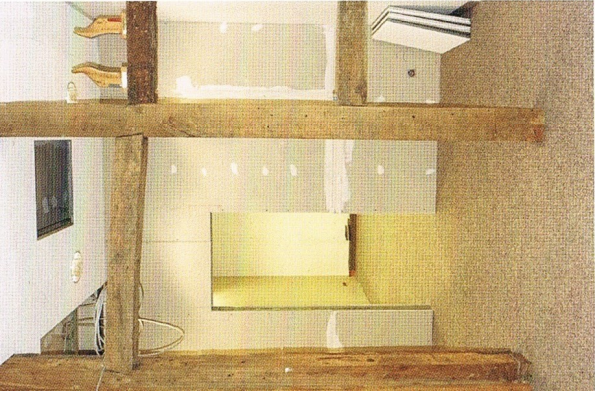
■ **Rüthen.** Die Praxis für Logopädie und Ergotherapie Lena Klocke feiert in diesem Jahr zehnjähriges Jubiläum und hat mit dem geplanten Umzug in die Hochstraße auch neue Pläne. Lena Klocke, ihre Mitarbeiterinnen und die Patienten freuen sich auf die neuen großzügigen Räumlichkeiten in dem ehemaligen Schuhhaus Marx.

10 JAHRE ERFOLGSGESCHICHTE

Am 01.12.2010 hat Lena Klocke ihre Praxis in Rüthen in der Windpothstraße eröffnet. Mit dem Schritt in die Selbstständigkeit ist die Logopädie seinerzeit alleine gestartet. Fünf Jahre später kam Mitarbeiterin Corinna Kutscher, die damals noch Lohkamp hieß und kürzlich geheiratet hat, in das Team. Ein weiterer Meilenstein war am 01.04.2019, als die Praxis um den Bereich Ergotherapie unter fachlicher Leitung von Lena Berghoff erweitert wurde. Heute arbeiten in der Praxis vier Mitarbeiterinnen in der Ergotherapie und vier Logopädinnen. Lena Klocke ist stolz auf ihr kompetentes und freundliches Team – und auf ihre zwei Kinder, die sie in den zehn Jahren Selbstständigkeit bekommen hat.

UMBAU DES SCHUHHAUSES MARX ZU EINER MODERNEN PRAXIS

Zuversichtlich blickt Lena Klocke auch in die Zukunft und denkt momentan besonders an die Umbaupläne ihrer Praxis. Die junge Unternehmerin hat ein Haus in der Hochstraße 2 erworben und ist derzeit dabei, das ehemalige Schuhhaus Marx für die Bedürfnisse einer modernen Praxis umzubauen. Mit der Erweiterung der räumlichen Kapazitäten verbindet sie die Einrichtung neuer Fachräume, die künftig bei den Behandlungen noch mehr Möglichkeiten bieten. Bisher stehen auf 150m² vier Behandlungsräume zur Verfügung. Nach dem Umzug ist die Fläche auf drei Etagen mehr als



Bei den Umbauarbeiten hat Lena Klocke Unterstützung von Vater Theo Henneböhl und Ehemann David. Für die Facharbeiten werden vorzugsweise Rühthener Unternehmen beauftragt.



doppelt so groß und bietet neben acht Behandlungsräumen auch Platz für einen Konferenzsaal und Personalräume. Bei den Planungen von Raumkonzept, Anschaffungen und der Gestaltung der Arbeitsplätze ist das Team eingebunden und bringt Ideen mit ein, dabei profitieren die beiden Praxisbereiche Logopädie und Ergotherapie voneinander zum Vorteil von Team und Patienten.

Im Erdgeschoss entsteht beispielsweise ein 40m² großer Motorraum mit einer Kletterwand über Eck und einer Schräge und beispielsweise einer Therapieschaukel. Daneben steht ein weiteres Behandlungszimmer auch für weniger mobile Patienten zur Verfügung.

In der zweiten Etage gibt es einen Behandlungsraum für Ergotherapie mit einem Schwerpunkt orthopädischer und neurologischer Störungsbilder. In dem Werkraum daneben kann mit viel Bastelmaterial gearbeitet werden. Im Bereich der Logopädie wird ein

Raum für Kinder mit Parkhaus, Kaufladen, Puppenhaus und mehr eingerichtet. Ein Logopädie-Behandlungsraum für Erwachsene fehlte bisher und wird nun mit dezentraler Gestaltung und einem Klavier für Stimmpatienten und einer Behandlungsliege eingerichtet. Im Dachgeschoss ist ein Fachraum für Lerntherapie geplant. Besonders freut sich Lena Klocke auch auf einen Snozelen-Raum, der als Entspannungsraum für ADHS-Kinder weiß eingerichtet wird. Lichteffekte, ruhige Musik und Duft dienen der Entspannung und Entschleunigung.

Auch bei der Einrichtung der anderen Räume verfolgt Lena Klocke ein Farbkonzept, das berücksichtigt, wie Farben auf Menschen wirken und den Räumen eine eigene Identität gibt. Im Nordischen Stil mit Wohlfühlatmosphäre, der Werkraum grün, um die Aktivität zu steigern, ein anderes Mal geht es darum, die Konzentration zu fördern.

In dem Konferenzraum können

auch Inhouse-Fortbildungen und Elternabende stattfinden. Lena Klocke plant dort außerdem Kurse mit dem Marburger Konzentrationstraining auf Gruppenebene mit vier bis sechs Kindern.

Drei Personalräume gehören ebenfalls zu dem erarbeiteten Raumkonzept. „Das Haus hat auf uns gewartet“, sagte Lena Klocke. Sie freut sich auf den Umzug, auch wenn im Moment noch viel Arbeit wartet. Von Vorbesitzer Hans-Hermann Marx hat sie auch schon einiges über das geschichtsträchtige Haus erfahren, das 1902 gebaut wurde und früher bis in 1950er Jahre ein Krankenhaus war. Familie Marx kaufte dann das Haus und hat in den unteren Etagen ein Schuhhaus eingerichtet.

Nun beginnt für das Haus ein neuer Abschnitt. Von dem alten Charme und baulichen Elementen wie Fachwerkbalken soll einiges erhalten werden.

Mit den Bauarbeiten sei man im Zeitplan, freut sich Lena Klocke. Angestrebt ist der Umzug der Praxis zum 1. März 2021.



Lena Klocke mag den Charme des geschichtsträchtigen Hauses. Der Schriftzug auf dem Vordach wird sich ändern, wer genau hinsieht, entdeckt an der Außenwand aber weiter das alte Schuhhaus-Symbol.



NACHMIETER GESUCHT

Für die Räumlichkeiten in der Windpothstraße sucht Lena Klocke einen Nachmieter für gewerbliche Nutzung. Die Lage nahe Innenstadt und Busbahnhof bietet sich für vielfältige Nutzungsmöglichkeiten an. Interessenten können sich bei Lena Klocke unter Telefon **02952 975 9576** melden.